



Das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) ist eine der führenden Einrichtungen auf dem Gebiet des Wachstums und der Züchtung von kristallinen Festkörpern. Diese spielen u.a. in der Photovoltaik, der Mikro-, Opto- und Leistungselektronik, der Sensorik, Optik und Lasertechnik eine grundlegende Rolle. Die Forschungsthemen reichen dabei von der Grundlagenforschung bis hin zu industriell einsetzbaren Züchtungsverfahren. Das IKZ wird rechtlich vertreten durch den Forschungsverbund Berlin e.V.

Wir suchen ab **Mai 2018** in der Arbeitsgruppe Zentrum für Lasermaterialien eine/einen

wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in / Postdoc (w/m)

Für das Thema:

Herstellung und Charakterisierung oxidischer Lasermaterialien

Die **Arbeitsaufgabe** besteht in der Züchtung von seltenerd-dotierten oxidischen Lasermaterialien nach der Czochralski- und der Optical Floating Zone Methode sowie deren optische Charakterisierung. Diese Charakterisierung umfasst neben spektroskopischen Analysen auch die Untersuchung der Lasereigenschaften der gezüchteten Materialien in einfachen Laserresonatoren. In den im Aufbau befindlichen, neu ausgestatteten Labors des Zentrums für Lasermaterialien wird neben den wissenschaftlichen Arbeiten auch die Bereitschaft zur Mitwirkung am Aufbau neuer und der Verbesserung bestehender Züchtungs- und Charakterisierungseinrichtungen sowie bei der Projektakquise erwartet.

Ziel der Arbeiten ist die Entwicklung neuer und die Optimierung der strukturellen und optischen Qualität bekannter Lasermaterialien zur Verwendung in neuartigen Lasersystemen in Industrie und Forschung.

Voraussetzung ist ein Studium der Physik, der Photonik, der Chemie oder eines verwandten Studienganges und eine abgeschlossene Promotion in diesem Fachgebiet. Neben fundierten Kenntnissen in der Kristallzüchtung werden auch Kenntnisse in der Spektroskopie und Lasercharakterisierung seltenerd-dotierter Lasermaterialien erwartet. Experimentelles Geschick, eine ausgeprägte Bereitschaft zur Teamarbeit und gute Kenntnisse der englischen Sprache werden ebenfalls vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen im Umgang mit der für die elektronische Messdatenaufnahme benötigten Hard- und Software (Labview) sowie grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache sind wünschenswert.

Für fachliche Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Christian Kränkel, christian.kraenkel@ikz-berlin.de, Tel.: 030 6392 3019 zur Verfügung.

Die Stelle ist zu nächst für 2 Jahre befristet und wird nach dem öffentlichen Tarifrecht TVöD (Bund) vergütet. Das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung strebt die Erhöhung des Frauenanteils an. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für weibliche und männliche Bewerber besteht Chancengleichheit. Das Leibniz-Institut für Kristallzüchtung unterstützt aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **zum 1. März 2018** unter Angabe der **Kennziffer 01/18** an Frau Ruthenberg:

personal@ikz-berlin.de

